

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
15 (1889)**

3.9.1889 (No. 206)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1088816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1088816)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorauszahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corputzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; spätere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 206.

Dienstag, den 3. September 1889.

15. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. August. (Hof- und Personal-Nachrichten.)
Se. Maj. der Kaiser hatte am heutigen Vormittag zunächst einen längeren Spazierritt in die Umgegend unternommen. Von demselben zurückgekehrt, empfing der Kaiser später den Oberhof- und Hausmarschall von Ribbentrop und hierauf den Chef des Generalstabes, General Grafen v. Waldersee. Der Großfürst Michael Michailowitsch von Rußland, welcher vorgestern aus Petersburg hier eintraf, ist gestern nach Mecklenburg weitergereist.

Berlin, 1. Sept. Gestern Vormittag um 10 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit ihrer Umgebung vom Neuen Palais zu Wagen nach Potsdam und wohnten daselbst dem Gottesdienste in der Friedenskirche bei. Nach Beendigung desselben erfolgte die Rückkehr nach dem Neuen Palais, woselbst der Kaiser später noch mehrere Vorträge entgegennahm. Heute früh gegen 6 Uhr gedenkt Se. Majestät sich von der Wildparkstation aus mittels Extrazuges in das Wanderverein des Gardekorps, über Frankfurt und Guben, nach Jena zu begeben, woselbst die Ankunft etwa um 9 Uhr erfolgen dürfte. Am Nachmittage wird der Kaiser gegen 3 Uhr in Langheinerdorf erwartet, um auch dort den Wanderverein der 2. Garde-Infanterie-Division beizuwohnen. Nach Beendigung der Übungen gedenkt Seine Majestät mit seinem Gesolge noch am Abend desselben Tages vom Langheinerdorf über Berlin nach dem Neuen Palais bei Potsdam zurückzukehren.

Aus Kopenhagen kommen jetzt sehr bestimmt klingende Meldungen über den Besuch des Zaren am hiesigen Hofe. Nach dem Telegramm des „Berl. Tagbl.“ erfolgt der Besuch des Zaren Potsdam am Dienstag oder Mittwoch; der Zar reist auf der Nacht „Jarema“ über Kiel. Zum Geburtstag der Königin von Dänemark am 7. Sept. wird der Zar wieder in Kopenhagen sein. Der österreichisch-ungarische Geschäftsträger in Berlin, Franz v. Eisenstein, hat Auftrag erhalten, die von Kaiser Franz Josef dem Kaiserlichen Bismarck gewidmete Marmorbüste, welche aus Wien hier angeliefert ist, dem Fürsten Reichsgraf übermitteln zu lassen. Graf v. Eisenstein hat sich, einer besonderen Einladung des Reichsgrafen folgend, gestern nach Friedrichsruh begeben.

Der Rücktritt des Finanzministers v. Scholz steht nach der „Post“ zum Oktober nunmehr bestimmt bevor. Herr v. Scholz weist Anfang Juli auf seiner bei Konstanz belegenen Besitzung und ist vorläufig nicht hierher zurück. Ueber einen Nachfolger des Ministers v. Scholz ist bis jetzt noch nicht verhandelt worden. Die „Post“ berichtet, daß mit dem Staatssekretär des Reichs-Schatzamts, von Kappeler-Güls, darüber verhandelt worden, ist irrig. An Stelle des verstorbenen Bachmeisters Gastmann ist — der „Straßb. Post“ zufolge — der Präparator am städtischen naturhistorischen Museum in Straßburg, Eisenbahnsekretär a. D. Kettler, für die Errichtung einer Briestationsstation in Diastira verpflichtet worden.

Ein soeben erschienenes englisches Glaubuch, betitelt „Deutschland und Sanibar“, bringt günstige Nachrichten hinsichtlich unserer italienischen Kolonie. Erstlich ist vor allem auch, daß aus dem Glaubuch das beste Einvernehmen Deutschlands und Englands um der Küste von Ostafrika hervorgeht. Wissmanns Unternehmen werde vom britischen Vizekönig in Sanibar nach besten Kräften gefördert und unterstützt. Konful Portal meldet an Lord Salisbury unter dem 24. Juni, Alles scheine ein baldiges Wiederaufleben des Handels innerhalb der deutschen Küstenlinie anzudeuten.

Die akademische Kunstausstellung ist heute um 2 Uhr im Altes Hofgebäude ohne weitere Feierlichkeit vor einer Anzahl geladener Gäste eröffnet worden. Die Heimkehr der vielgewanderten Ausstellung in die Heimath ist sehr gut bekommen. Der erste Eindruck ist, der „N. Z.“ zufolge, ungemein gefällig und günstig. Durchgehends läßt

sich ein frischer, lebendiger Geist spüren; eine Fülle ganz vorzüglicher Leistungen ist vorhanden und — was eine Hauptsache ist — die Bilder kommen räumlich und dem Lichte nach in den für malerische Zwecke eingerichteten Räumen zu ihrem Recht. Man darf der Ausstellung schon jetzt einen schönen Erfolg und die Gunst des Publikums voraussagen.

Sargemünd, 1. Sept. Der Statthalter von Ostpreußen, Fürst Hohenlohe, ist in Begleitung der Unterstaatssekretäre v. Schraut und v. Köhler heute Vormittag 10 Uhr zur Eröffnung der landwirtschaftlichen Ausstellung für den Bezirk Ostpreußen hier eingetroffen.

Ausland.

Wien, 31. Aug. Der Kaiser trifft am 2. Sept. von Jisch wieder in Wien ein und reist Abends zu den Wandern nach Krakau. Es verlautet, die Kronprinzessin-Britte Stefanie werde Ende Septbr. die Pariser Ausstellung besuchen. Aus Debenburg (Ungarn) wird gemeldet, in Zintendorf und Hegyhoe seien Cholerafälle vorgekommen; in ersterem Ort starb ein Bauer an der Cholera. (Man hat es wohl mit der Cholera nostras zu thun. D. R.)

Wien, 31. Aug. Der Fürst von Montenegro ist heute Nachmittag mit dem Erzprinzen und in Begleitung des Ministerpräsidenten Bozjo Petrowitsch und des Flügeladjutanten Petrowitsch aus Petersburg hier eingetroffen.

Wien, 1. Sept. Die „Neue Freie Presse“ begehrt heute den 25. Jahrestag ihres Bestehens. Aus diesem Anlasse beschloß die Verwaltung die Schaffung eines eigenen, bereits heute in das Leben tretenden Pensionsfonds für alle, sowohl redaktionellen als administrativen und technischen Mitarbeiter des Blattes in der Weise, daß jeder derselben nach bestimmter Reihe von Jahren bei eintretender Emeritabilität eine Jahrespension erhält. Aus gleichem Anlasse widmete die Verwaltung dem Schriftstellerverein Concordia 6000 Gulden zu humanitären Zwecken. — Stämmliche hiesigen Journale enthalten heute Berliner Meldungen, welche den Besuch des Zaren in Berlin für kommende Woche als höchst wahrscheinlich bezeichnen.

Paris, 31. Aug. Amtlicherseits werden die Blättermeldungen vom Ausbruch der Cholera in dem Debenburger Komitat für vollständig unbegründet erklärt.

Brüssel, 30. August. Wie dem belgischen Episcopatsblatt „L'ami de l'ordre“ aus Rom telegraphiert wird, planen die Katholiken die Gründung einer großen internationalen katholischen Bank mit dem Sitz in Rom und London. Diefelbe soll den Namen: The Anglo-Roman Bank Limited führen. An der Spitze des Projektes stehen Herzog von Vastelli-Focioli, die päpstlichen Geheimkammerer Prinz Massimo und Graf Revieri-Rapaz, der Obergeheimschreiber Mgr. Ricci, der Hausprälat Graf Philipp Pecci, ein Better des Papstes, und Andere mehr.

Paris, 1. Sept. Aus Nizza wird gemeldet, daß der Besitzer des dortigen Splendide Hotel ankündigt, der König von Württemberg werde den nächsten Winter nicht in Nizza zubringen, weshalb sein Hotel wieder zur Verfügung der Reisenden stehen werde. Diefem Entschlusse des Königs wird von hiesigen Blättern ohne jeden Grund eine beunruhigende Bedeutung zugeschrieben.

Rom, 31. Aug. Einer Meldung der „Agenzia Stefani“ zufolge erhielt der Chef der Seesammission Briefe, wonach in Schoa und Harar Alles ruhig ist. Menelik läßt sich Ende September als Negus von Abessinien krönen und durch den Bischof Matthos salben. Alle von Menelik erwarteten Hauptlinge und Generale sind auf ihrem Posten.

London, 31. August. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureau's aus Jauzibar soll der Sultan heute eine Konzeffion an die Britisch-Ostafrikanische Gesellschaft auf die Inseln Lamu und Benagie unterzeichnet haben, sowie auf die Küstenlinie nördlich von

Ripini mit Risimohn, Barawa, Marka, Malbifsch und Mriti. Die Konzeffion soll auch durch Portal für die Gesellschaft provisorisch gezeichnet worden sein.

Petersburg, 31. Aug. Die auswärts verbreitete Nachricht, daß der Zar infolge der gefährlichen Erkrankung der Großfürstin Wladimir hier zurückverwartet werde, ist sicherem Vernehmen nach völlig unbegründet. In bestunternichteten Kreisen ist von der Rückkehr des Zaren aus dem bezeichneten Grunde nichts bekannt, auch giebt der Zustand der Großfürstin Wladimir augenblicklich keinen Grund zu ersten Bedenken.

Marine.

Wilhelmshaven, 2. September. S. M. Aviso „Zieten“ ist am 31. August Abends 8 U. M. Torpedoboot „S 24“ und „S 25“ gestern Vormittag 10 Uhr nach Kiel in See gegangen. — Der Torpedodampfer „Eider“ ist von Kiel kommend, am 31. August Nachmittags im hiesigen Hafen eingelaufen. S. M. Aviso „Greif“ ist am 31. August Abends aus See zurückgekehrt und auf hiesiger Höhe zu Anker gegangen. — Der Maschinen-Unter-Ingenieur Schmidt ist dems. Antritt seines Kommandos an Bord S. M. Kreuzer „S 101“ über Bremerhaven nach Apia abgereist. — Durch Altes. Kabinets-Ordre vom 21. August ist dem Stabsarzt Dr. Runtow ein Patent seiner Charge verliehen worden. — Die Panzerabtheilungsflottille hat heute Nachmittag den Hafen verlassen und ist nach der Außenjade gegangen. — Kom. Kapl. Burich, Komd. S. M. Aviso „Wacht“, hat sich mit 14-tägigem Urlaub nach Kiel begeben. — Kapl. Vize. Bruns hat einen 30-tägigen Urlaub nach Marienwerder angetreten. — Zeughauptmann Brandt ist vom Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 31. Aug. Am 4., 5. und 6. September findet die diesjährige Haupt-Festungskriegsübung statt.

SS Kiel, 1. September. S. M. Fern-Fahrzeug „Pommerania“ ist hier eingetroffen und wird sich nach dreitägigem Aufenthalt nach Jüßburg begeben, wohin die Briefsendungen vom 3. d. M. ab bis auf Weiteres zu dirigieren sind. — S. M. Aviso „Blitz“ mit der Torpedobootsflottille traf gestern ein. — Das Torpedobootschiff „Blücher“ ging zur Liebungsfahrt in See. — Briefsendungen für das angelegte Kommando der Wanderverein z. B. des Vizeadmiral v. Kall, Gzellenz, sind nach Wilhelmshaven bis auf Weiteres zu dirigieren; für S. M. Schiffe „Baden“, „Sachsen“, „Odenburg“, „Kaiser“, „Deutschland“, „Zieten“ und das Kommando des Liebungsgeschwaders z. B. des Kontradmiraal's Hollmann, sowie für die Torpedobootsflottille nach Kiel.

Weinigen, 29. August. In Heiderbach bei Sulz hat eine Trauernachricht vom Jüdischen Djean in die Familie des Revierförsters Solban schweres Herzeleid gebracht, wonach der älteste Sohn, Dermatologe Ernst Solban, auf dem Kreuzer „Schwalbe“ verunglückt ist. Es dürfte auch weitere Kreise der Jagd des Briefes interessieren, mittelst dessen der Schiffskommandant, Korv.-Kapitän Hirschberg, dem Revierförster Solban von dem betäubenden Unglücksfalle Mitteilung macht. Legt doch der Brief ein schönes Zeugnis ab für das gute kameradschaftliche Verhältnis, welches dem Kommandanten mit der Besatzung seines Schiffes verbindet. Der Brief hat folgenden Wortlaut: „An Bord S. M. Kreuzer „Schwalbe“. Jüdischer Djean, den 19. Juli 1889. Werther Herr Förster Solban! Als ich mit der letzten Post Ihren Brief erhielt, beabsichtigte ich, mit der nächsten Post zu antworten, weil ich dachte, es würde Ihnen Freude machen, wenn ich Ihnen antworten könnte: Ihr Sohn ist brav, er ist zum Obermatrosen befördert und wird es hoffentlich weiter bringen. Der liebe Gott hat es anders gewollt. Mit betrübtem Herzen muß ich Ihnen die allertraurigste Nachricht schreiben, die es für ein Vater-, ein Mutterherz giebt: Ihr Sohn ist todt. — Beim Segelsetzen stürzte er am 17. Juli Morgens von der Großgaffel so unglücklich an Bord, daß er starb. Der Schiffsarzt war sofort zur Stelle, doch war menschliche Hilfe hier nutzlos. Gottes Schidungen sind wunderbar. — Jung war Ihr Sohn in die Welt hinausgezogen und hatte bei seinen Fahrten manche Gefahr überstanden. — Hier hatte er das siegreiche Gefecht bei Bagamojo mitgemacht und war unverfehrt zurückgekommen, ebenso aus dem Gefechte um Landungen bei Sabani, Pangani und Tanga. Den tödtlichen Angriffen des bösen Klimas hatte er widerstanden. Nun mußte er hier plötzlich und unerwartet seinen Tod finden nach Gottes

Mit gebrochenen Flügeln.

Roman von dem Verfasser des Romans „Der Zug der Zeit“ und „Im Banne der dritten Abtheilung“.

(Fortsetzung.)

Sie können nicht fehlen, mein Fürst. Schneeweißes, langes Haar und Bart, ein verfallenes Gesicht. Er muß mit bösen Gedanken im Bunde gestanden haben, um aus seiner Klosterzelle zu entkommen und von so fern her unentdeckt bis nach Petersburg zu gelangen, während die Polizeibehörden, sofort insgeheim von seinem Entkommen verständigt, mit ihren Gendarmen um so dienstfertiger auf ihn laudeten, als sie benachrichtigt waren, daß es sich in ihm um einen jener diskreten Klostergefangenen handelt, bei denen ihre Geheimhaltung mindestens ebenso sehr gewünscht wird, wie ihr Festgehaltenwerden selbst. Vergessen Sie nicht, Fürst, daß es keinen Grafen Peter Alexandrowitsch Miloradow mehr geben darf und in Ihren Augen nur ein Betrüger als solcher auftreten kann. Es ist nicht zu bezweifeln, daß der Flüchtling Ihr Haus aufsuchen wird. Sie Gelegenheit haben werden, sich seiner in aller Stille zu bemächtigen. Ich hoffe, Sie werden diesen Auftrag des Herrn Major Sigismund zu würdigen wissen und sich den Orben zu verdienen suchen, den Sie so lange begehrt. Ich gebe Ihnen außerdem zu bedenken, daß es nicht wohlgeheiß sein würde, den Vorn hochgeachteter Persönlichkeiten zu erregen. Es lebt sich sehr schlecht auf eifam gelegenen Gütern.“

Fürst Bennigsdorf hatte sich nur während dieser halbgeflüster-ten Worte wiederholt verbeugt. Der Fremde grüßte ihn jetzt kurz, wandte sich und war gegangen. Der Fürst kehrte in das Innere seiner Gemächer zurück — die Thür hatte sich hinter ihm geschlossen. Ich aber stand noch wie gelähmt — unfähig mich zu rühren. Zunächst hatte mich die Furcht vor Entdeckung in meinem Versteck förmlich überwältigt, dann erst erinnerte ich mich des Gehörten und

brachte es mit dem alten Maane in Verbindung, ohne indessen den wahren Zusammenhang zu ahnen. Ich schlich mich zurück, nicht mehr im Stande, meinen Vorsaß, Wein zu holen, zur Ausführung zu bringen. Zum Glück begegnete mir eine Dienerin, der ich den Auftrag geben konnte, mir etwas Stärkendes, vor Allem aber Wein zu bringen.

Was in jener Stunde in mir vorgegangen ist — ich weiß es nicht. Ich selbst würde auch nicht zu einem rechten Entschlusse gekommen sein. In meiner Angst nahm ich zu meiner alten Erzieherin, die noch im Hause war, meine Zuflucht, und was jetzt geschah, war ihr Werk.

Wir führten den Fremden in mein Zimmer, und hier begann er sich bald zu erholen. Er war alt, aber nicht schwach, die Aufregung hatte ihn nur überwältigt, und nachdem er sich körperlich gestärkt, erschien er auch nicht mehr erschöpft und hilflosbedürftig, sondern in seines Augen leuchtete ein jugendliches Feuer und seine Gestalt verrieth nicht die Last der Jahre, welche auf seinen Schultern ruhte.“

Eleonore hielt inne, die Erinnerung an das Geschehene stürzte zu überwältigend auf sie ein. Auch Fürst Probegth war in Nachdenken versunken. Was er vernommen, ließ ihn nur zu deutlich erkennen, was hier geschehen war. Man hatte, um des Vermögens willen, Graf Miloradow verschwinden lassen wollen, wohl wissend, daß Tamara allein außer Stande sein würde, ihre Ansprüche zu verfolgen, ja, selbst auch nur ihre Identität zu beweisen. Den Grafen als administrativ Verschickten unschädlich zu machen, wagte man nicht, auf diesem Weg mußte ein etwaiger Argwohn, den man beim Kaiser zu erregen mußte, zuerst verfallen und hier war es schwer, ihn vor den Nachforschungen des Kaisers mit genügender Sicherheit zu verbergen.

Aber es blieb noch die unbeachtete, heimliche Stille, jener einsamen, fernen Kloster, in welchen wohl schon vordem gelegentlich

irgend ein Kasstolnik (Keger, Sectirer) von hervorragendem Rang und Einfluß für immer den Augen der Welt entzogen worden war. Dort hatte man es nicht mit Gouverneurs, Generälen u., wie bei den Verbannungsorten zu thun, wo jeden Augenblick die Ernennung eines dem Kaiser ersichtlich ergebenden, hohen Militärs die Sicherheit des Geheimnisses gefährden konnte.

In jenen einsamen, fernen, unbeachteten Klöstern herrschten Priester höherer und niederen Ranges, für die es keine Verührungspunkte mit Kaiser, Hof, Aristokratie und Welt gab, schweigende Männer an schweigenden Orten ohne fähende Listen, ohne Gesandtenverzeichnisse, Transportberichte und Revisionen, Männer, deren man sicher war, sei es, daß man sie durch irgend welche Vortheile, wie das in Rußland üblich ist, sei es, daß man sie als Fanatiker genommen, indem man Miloradow als ein der Kirche Gefahr bringendes, hervorragendes Mitglied irgend einer jener Secten ausgab, die zu unterdrücken in der griechisch-katholischen Kirche Staat und Geißlichkeit zeitweilig mit raskloser, wenn auch stiller, verborgener Energie als der Kerus anderer Velenatnisse vorzugehen pflegen. Daß man diesen Weg gewählt und der unglückliche Miloradow in der Zelle eines solchen entlegenen Strafflosters geschmachtet, zeigte die Erwähnung einer Klosterzelle zur Genüge.

Fürst Probegth hatte sich erhoben, er sah die Erschütterung, in welche die Erinnerung an all' das Geschehene die junge Gräfin versetzte.

„Erzählen Sie heute nicht mehr, mein Fräulein“, bat er mit bewegter Stimme.

„Es ist so wenig noch — ich kann nicht Alles sagen, ich würde hart über meine Mutter urtheilen müssen, und — es war doch nicht ihre Schuld. Sie fürchtete ihren Gemahl so sehr. Er würde unerbittlich hart gegen sie gewesen sein und selbst nicht gezögert haben, sie zu schlagen, wenn sie je gewagt, seinem Willen zu widerstreben. Der alte Maan, mein Großvater, Graf Peter

außerordentlich befallig aufgenommen. Der verhältnismäßig schwache Besuch steht wohl mit den Entarbeiten in Zusammenhang. Die wohlhabenden Landwirthe sind jetzt mit Arbeiten überhäuft. — In Abbehausen hatten die meisten Gebäude anlässlich des Seebantages Flaggenstange angelegt.

Bremerhaven, 30. August. Seitdem der Bau von hölzernen Schiffen in der neueren Zeit fast ganz oder doch nahezu aufgehört hat, macht sich schon jetzt der Mangel an geübten und praktisch durchgeübten Schiffszimmerleuten recht bemerkbar. Selten entschließt sich jetzt noch, in der Zeit, wo Stahl und Eisen den Schiffbau beherrschen, ein junger Mensch dazu, das Schiffszimmermanns-Gewerbe zu erlernen, und der alte Stamm der Schiffszimmerleute ist mit der Zeit fast ganz verbraucht, und mancher ist, um stündig in Arbeit und Verdienst zu sein, zur See gegangen. Aus diesem Grunde befinden sich die hiesigen Trockenböden schon jetzt oft im Verlegenheit, woher sie die Zimmerleute bei vorzunehmenden Reparaturen von Holzschiffen nehmen sollen. Vor Kurzem mußten daher die Schiffszimmerleute von Rickmers' Schiffswerft, die einzigen hier an der Unterweser, auf der noch hölzerne Schiffe gebaut werden, in einem hiesigen Trockenboden bei der Reparatur des Bremer Schiffes „Freg.“ ausshelfen. — Bei den meisten Lloyd dampfern sind in der letzten Zeit die Kammern von den Masten entfernt worden; bei den neueren Schnell dampfern waren sie von vornherein nicht vorgesehen. Wie die „N. Z.“ hört, werden auch an allen noch übrigen Lloyd dampfern die Kammern beseitigt werden. Bei diesen großen und namentlich bei den schnell fahrenden Dampfmaschinen bilden sie eher ein Hinderniß in der Fahrt, als daß sie dieselbe fördern. Der Gebrauch von Segeln fällt damit ganz fort.

Bremerhaven, 1. Septbr. Der rührige Kunstverein hat eine Ausstellung von Stichen und Radirungen veranstaltet, in welcher die bedeutendsten der in den letzten Jahren erschienenen Kunstblätter in ziemlicher Vollständigkeit vor Augen geführt werden. Unter den Stichen nimmt entschieden die erste Stelle der Stang'sche Stich, das Abendmahl von Leonardo da Vinci, ein, ein Werk, an dem Stang mehr als 10 Jahre gearbeitet hat. Zur Vergleichung ist der Stich von Raphael Morggen, der denselben Gegenstand behandelt und bisher als die vorzüglichste Wiedergabe des „Abendmahls“ galt, ausgehängt. Außerdem sind unter den Stichen mehrere größere Gemälde von besonderem Interesse, nämlich 50 Radirungen nach Gemälden aus der alten Pinakothek in München, 16 Radirungen nach Gemälden aus der Schall'schen Gallerie und eine Sammlung von Kupferstichen nach neueren Gemälden aus der Dresdener Gallerie.

Bremen, 31. Aug. Die Bestimmung über die Platzmiete für die Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen 1890 veranlaßt seitens der Interessenten wiederholte Anfragen in den Ausstellungs-Bureaus und bei den Gruppen-Vorständen. Namentlich wird der Passus aus § 10 des Programms, lautend: „Bei Gegenständen, welche Boden- und Wandfläche zusammen beanspruchen, wird nur diejenige Fläche berechnet, welche den größeren Betrag ergibt, oftmals mißverstanden, so daß es angezeigt erscheint, denselben hier an der Hand eines Beispiels näher zu erläutern. Wir nehmen also einmal den Fall an, ein Herdfabrikant wünscht einen Herd so auszustellen, daß derselbe in einer Ecke unter Mitbenutzung der beiden Wände zu stehen kommt. Der Herd bedeckt eine Bodenfläche von 2 qm; dagegen mit Wärmeschrank, Rauchfang u. s. w. zwei Wände von zusammen 6 qm Flächeninhalt. Die Bodenfläche kostet per qm 10 M., also gleich 20 M., und die Wandfläche per qm 5 M., mithin 30 M. Der letztere Betrag wird demnach berechnet. Es ist nun einzusehen, ob eine oder mehrere Wände benutzt werden. Diese kommen so lange zum Verhältnis mit der Bodenfläche in Betracht, bis die letztere den Inhalt von 20 qm erreicht. Von dort an tritt eine neue Bestimmung in ihr Recht, welche die freie Benutzung der Wände bei geschlossenen Räumen von 20 qm Flächeninhalt und darüber seitens eines Ausstellers oder einer Kollektiv-Gruppe gestattet. Man kann nicht oft genug den Ausstellern empfehlen, recht frühzeitig anzumelden und nicht den letzten Termin dafür abzuwarten.

Hannover, 1. Septbr. Die Zeiteinteilung beim X. Armeekorps ist, wie folgt, festgesetzt: Vom 2. bis 4. Sept. bezw. vom 31. Aug. bis 3. Sept. manövrirt die 37. und 38. Infanterie-Brigade südlich Hildesheim, die 39. und 40. Infanterie-Brigade nördlich Celle. Für diese Zeit sind den Infanterie-Brigaden an Specialwaffen zugetheilt: der 37. Infanterie-Brigade: 2 Eskadrons des Dragoner-Regiments Nr. 19, 1. und 2. Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 26 und die 1. Komp. des Pionier-Bataillons Nr. 10; der 38. Infanterie-Brigade: 3 Eskadrons des

Dragoner-Regiments Nr. 19, 3. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 26 und 2. Komp. des Pionier-Bataillons Nr. 10; der 39. Infanterie-Brigade: 3 Eskadrons Husaren-Regiments Nr. 17, 2. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments v. Scharnhorst Nr. 10 und die 4. Komp. des Pionier-Bataillons Nr. 10; der 40. Inf.-Brigade: 2 Eskadr. Husaren-Reg. Nr. 17, 1. Abth. 3. reitende Batterie Feld-Artillerie-Reg. v. Scharnhorst und die 3. Komp. des Pionier-Bataillons Nr. 10. Am 6., 7. und 9. Sept. manövrirt die 19. Division unter Zuthellung des Dragoner-Reg. Nr. 19, des Feld-Artillerie-Reg. Nr. 26 und der 1. und 2. Komp. des Pionier-Bataillons Nr. 10 in dem Gelände südlich Hildesheim, während die 20. Division mit dem Husaren-Reg. Nr. 17, dem Feld-Artillerie-Reg. v. Scharnhorst Nr. 10 und der 3. und 4. Komp. des Pionier-Bataillons Nr. 10 die Divisions-Übungen am 5., 6. und 7. Sept. bei Celle abhält. In der Zeit vom 29. Aug. bis 9. Sept. übt in dem Gelände Ebbel unter Führung des Generalleutnants und Kommandeurs der Kavallerie-Division des XV. Armeekorps, v. Rosen, eine kombinierte Kavallerie-Division, welche sich aus dem Ulanen-Regimenten Nr. 11, 13 und 16, dem Dragoner-Regimenten 16 und 17, dem Husaren-Reg. Nr. 15, der 1. und 2. reitenden Batterie Feld-Artillerie-Reg. v. Scharnhorst Nr. 10 und einem Pionier-Detachement zusammensetzt. Nach beendeten Divisions-Übungen concentriren sich alle drei Divisionen bereit auf Hannover, daß sie am 11. Sept. ihre Quartiere in und um diese Stadt nehmen. Am 12. Sept. ist allgemeiner Ruhetag. Am 13. Sept. findet um 10 Uhr Vormittags die große Parade vor dem Kaiser bei Bemerode, am 14. Sept., um 9 Uhr beginnend, ein Korps-Manöver gegen einen markirten Feind zwischen Wülfel-Paagen-Lode u. Höver statt. Am 14. Sept., Abends 9 Uhr, großer Zapfenstreich sämmtlicher Musikkorps auf dem Friederikenplatz vor dem Schloß. Am 15. Sept., Vormittags 10 Uhr, Feldgottesdienst auf dem Waterloo-Platz, dazu Deputatzen der in Hannover konzentrierten Truppentheile. Abends das X. Armeekorps am 16. und 17. Septbr. auf Etze abmarschirt, finden an diesen Tagen große Kavallerie-Übungen unter persönlicher Leitung und Führung des Kaisers in dem Gelände zwischen Wettbergen-Springe-Coppenbrügge-Gronau statt. Am 18. Sept. allgemeiner Ruhetag. Vom 19. bis 21. Sept. Manöver des X. Armeekorps gegen das VII. Armeekorps im Gelände zwischen Elbogen-Elze und Hameln-Coppenbrügge mit zweimüthigen Wirtels der gesammten Truppen. Am 21. Septbr. erfolgt nach beendeten Manövern die Rückkehr der Infanterie-Truppentheile per Eisenbahn von Nordstemmen aus, während die berittenen Waffen am 22. Sept. noch auf dem Manöverfelde Ruhetag halten und am 23. Sept. den Rückmarsch in ihre Garnisonen antreten.

Vermissliches.
— Der deutsche Kaiser hat neuerdings wieder Auftrag gegeben, ihm ein kleines Nordlandspferd, und zwar diesmal von der charakteristischen schlageligen Farbe der norwegischen Obirgepferde, anzukaufen. Die mit dem Ankauf beauftragte Kommission hat sich mit dem Besitzer eines preisgekrönten Trabers ins Einvernehmen gesetzt und das treffliche Pferd für 800 Kronen, etwa 300 preussische Thaler, erstanden.

Berlin, 31. Aug. Seitens der Reichspostverwaltung wird darauf über die Anzahl der unbeselbaren Briefe gefragt. Die Zahl derselben belief sich im Jahre 1887 auf mehr als eine Viertelmillion, wovon ein Portoverlust von 25 000 M. verknüpft ist. Diesem Uebelstande würde abgeholfen werden, wenn die Absender ihre Adresse auf den Briefumschlag schreiben.

Düsseldorf, 1. Sept. Der Erpressung von Köln nach Berlin, der 1. Uhr Nachmittags hier ankam, durchbrach die Schutzvorrichtung und blieb, die Friedrichstraße überschreitend, 1 Meter vor dem gegenüberliegenden Hause auf dem Trottoir stehen, ohne weiteres Unglück anzurichten.

— Am 28. Juli wurde die japanische Stadt Kumamoto von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht. Häuser sanken in den Erdboden und eine Menge Leute wurden getödtet und verlegt. Seit der Zeit ist ein zweiter Erdstoß verspürt worden und die geängstigten Einwohner befürchten weiteres Unheil. Das Wasser in den überschwemmten Gegenden verläuft sich allmählig, jedoch man instände die den ausgerichteten Schäden abzuschätzen. Im Ganzen wurden 930 Häuser fortgeschwemmt oder sonst vernichtet. 41 Personen haben bei den Ueberschwemmungen das Leben eingebüßt.

— Zur Warnung für fremde Schiffe, die in Kronstadt resp. Petersburg einkaufen, theilen wir die im „Kronst. Westl.“ wieder-gegebene Erzählung englischer Kapitäne mit, welche von ein in im Kronstädter Hafen verübten Diebstahl handelt, der kolossal verberb-

liche Folgen nach sich zog. Bei dem kürzlich in England eingetroffenen englischen Dampfer „Valmur“ war nämlich die ganze in Kronstadt angenommene Ladung Getreide durch Seewasser vollkommen verborben, was einen Verlust von circa 100 000 Rubel ausmachte. Es erwies sich, daß in dem Maschinenraum des Dampfers eine 6 Fuß lange Bleiröhre gestochen wurde, als der Dampfer in Kronstadt beladen ward; dieser Diebstahl blieb unentdeckt, während der Fahrt aber gelangte infolge des Fehlens der Röhre in den Maschinenraum Seewasser und vernichtete die ganze Ladung. Solche Diebstähle sind im Hafen schon sehr oft ausgeführt worden, wahr-scheinlich von Schiffsarbeitern, und zwar sowohl in Petersburg als auch in Kronstadt. Man vermuthet, daß diese Diebstähle unter der Leitung irgend einer einzelnen Person ausgeführt werden, die bisher sich allen Nachforschungen der Polizei zu entziehen gewußt hat. Die Röhre, die von dem Dieb für ein paar kleine Kopfen verkauft worden ist, konnte das Leben der gesammten Mannschaft gefährden und hat nun durch den riesigen Schaden, den das Seewasser in der Ladung anrichtete, den Besitzer des Fahrzeuges zum Bettler gemacht. Denn die Affekuranz-Gesellschaft wird aller Wahrscheinlichkeit nach den Verlust nicht decken wollen, da er nicht die Folge einer Havarie, sondern nur Folge der Fahrlässigkeit des Kapitäns ist. Letzterer wird wohl kaum eine so kolossale Summe, wie 100 000 Rubel, zahlen können, und den ganzen Schaden wird der Rheber tragen müssen.

Literarisches.
— Von den mit großer Vorliebe gelesenen Romanen des Kapitäns Marth ist foeben in Verlage von Carl Ziegler Nachf., Brückenstraße 9, in Berlin ein neuer unter dem Titel „Peter Sempel“ erschienen. Wie seine Vorgänger zeichnet sich auch Peter Sempel aus durch feinsinnigen Stil und naturgetreue Schilderung der Situation, namentlich sonnet das femännliche Moment in Frage kommt. Freunden einer anregenden und leicht mit Humor gewürzten Lectüre können wir Peter Sempel nur empfehlen.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobachtungs-Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) (Barometerstand)	Lufttemperatur.	Wasser-temperatur.	Wasser-temperatur (auf 100 reducirt)						
Aug. 31.	2 h Mta.	765.5	17.2	—	—	—	—	—	—	—	—
Aug. 31.	8 h Mta.	765.7	16.0	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept. 1.	8 h Mta.	769.5	14.6	19.0	13.6	—	—	—	—	—	—
Sept. 1.	2 h Mta.	768.8	16.0	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept. 1.	8 h Mta.	767.0	14.8	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept. 2.	8 h Mta.	767.1	13.9	16.6	12.1	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen: 31. August: Tags über etwas dünnlich.
2. September: Früh Thau.

Schwaffer in Wilhelmshaven:
Dienstag, den 3. Sept.: 5,37 Uhr Vorm., 5,59 Uhr Nachm.

Wilhelmshaven, 1. Septbr. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven.

Art der Anleihe	Kurs	Art der Anleihe	Kurs
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	107,90 108,45	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	106,70 107,25
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25	3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25
3 1/2 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	103,70 104,25	4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	104,70 105,25
4 pCt. Preussische consolid			

Empfehle:
Schlafdecken, graue,
 per Stück 2,50 und 3 Mk.
 Stets Lager von
Petroleum in Barrel
 zum Bremer Tagespreis.

Empfang zwei Schiffe mit
Kant-Hölzern und Brettern,
 wovon billigt abgebe.
C. Schmidt,
 Bant.

Nr. 36
 der „Deutschen Reichs-Fecht-Zeitung“ ist angekommen und abzuholen in der Expedition des Wilhelms-habener Tageblattes.

Visitenkarten
 in Buch- und Steindruck
 werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerlei des Tageblattes.
TH. SUESS,
 Kronprinzenstrasse Nr. 1.

Aromatische Lilienmilch = Seife
 von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. vollkommen neutral und von ausgezeichnetem Aroma, ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unentbehrlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Vorrätig à Stück 50 Pfennig bei Ludwig Janssen.

Zu verkaufen
2 grosse Füll-Regulir-Oefen.
 Auskunft giebt Herr Maurermeister Selig hiersebst.

Lager von
Emder Heringe
 bei Herrn Karl Griffl, Wilhelmshaven.
J. Graepel jr.,
 Emden.

Im Verkaufstermin im Hotel „Prinz Heinrich“ am 31. Aug. d. J. ist mein
Handstock vertauscht.
 Ich bitte um Auswechslung.
Meinardus, Dom.-Inspektor.
 Ein Schiff aus Emden mit
billigem Weiskohl
 angekommen im Ems-Jade-Kanal beim Marine-Lazareth.

Sprechstunden
 von 1/28-9 und von 6-1/28 Uhr in meiner Wohnung, Werfstr. 20, Bant, und von 11-12 Uhr in Schaar im Hause des Herrn Meenen.

Dr. Westphal.
Der Laden
 des Uhrmacher Jacobs, Neustr. ist auf Wunsch mit Wohnung zum 1. Okt. zu vermieten.

Zu vermieten
 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Beköstigung.
 Bismarckstr. 18a, 1 Tr. links.

Zu vermieten
 eine freundl. Wohnung mit Aussicht nach dem Park zum 1. Oktober, sowie ein schöner Keller, für ein Geschäft passend, auf gleich oder später.
B. Bruns, Bismarckstr. 22.

Zu vermieten
 Umstände halber zum 1. Novbr. eine Wohnung an ruh. Bewohner.
Girich Fien,
 Neuenber - Kirchreihe.

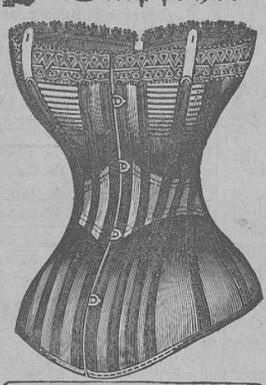
Oeffentlicher Vortrag
 Thema: „Ist die Bibel glaubhaft oder nicht?“
Dienstag, 3. Septbr., Abends 8 Uhr,
 im Saale „Zum Rathhaus“ (Brunmund) in Belfort.
 Zutritt frei für Jedermann.
H. Dieckmann.

Bei Bedarf empfehle:
 Bruchbandagen für Leisten-, Schenkel- und Nabelbrüche unter Garantie genauen Passens, Leibbinden, Suspensorien, Geradehalter, Irrigatoren, Clystirsprizen, Augen-, Ohren- und Nasendouchen, Elyfopomps, Doppelclystire, Mutterringe, Mutterträger nach Lavedan, Pessarier, div. Gummischläuche, Luftkissen, Eisbeutel, Unterlagensstoffe, (Lazareth-tuch), Periodenbinden und Rissen, hygienische Beinkleider für Frauen von Dr. Großmann, Stechbecken, verzinkt und von Porzellan, Brusthütchen, Milchzieher, Catheder und Bougies, Kranken- und Bade-Thermometer, Gummibinden, nach Martin, bezgl. gewebte, Gummistrümpfe, Halspinzel, Augenklappen und Schirme, Inhalations-Apparate, Zerstäuber, Zahnhalsbänder, Beifringe, Patent-Milchflaschen, Sauger, Hühneraugen- und Ballenringe, Verbandswatte u. s. w., u. s. w.

Roonstr. 90, H. Scherff, Roonstr. 90.

Herren-Schnürschuhe,
Herren-Zugschuhe,
Herren-Zugstiefel,
 empfiehlt in größter Auswahl
J. G. Gehrels.

Empfehle mein großes Lager in:



Echten Fischbein-Corsets,
Imitirten Fischbein-Corsets,
Patent-Uhrfeder-Corsets,
Gewöbnl. Uhrfeder-Corsets,
Rohreinlagen-Corsets,
Schnuren-Corsets,
Nähr-Corsets,
Umstands-Corsets,
Geradehalter-Corsets,
Kinder-Corsets,
Mädchen- u. Morgen-Corsets

in den modernsten und besten Formen und Stoffen. Bei der Größe meines Lagers sind auch stets ältere Corsets vorhanden, welche zum halben Werth verkauft werden, dieselben sind immer den ganz werthlosen billigen Fabrikaten vorzuziehen, die jetzt so vielfach im Handel sind.

Roonstr. 90, H. Scherff, Roonstr. 90.

Men's Lithoidwäsche (Gummiwäsche),
Men's Universal-Wäsche, verbesserte,
Men's Stoff-Wäsche
 stets in den gangbarsten Facons am Lager.

Billigste Verkaufspreise.
Roonstr. 90 H. Scherff, Roonstr. 90.

Erste Neuheiten in Gravatten!

Birkenbalsamseife
 von Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mildeff, Finnen, Rötze d. Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pfg. bei **B. Morisse, Roonstr. 75.**

Für d. sparame Hausfrau!
 das außergewöhnlich billige und erfrischende Bier erzielt man d. Germanns sog. Bierestract. Nur allein echt bei Ludwig Janssen, Roonstr. 7.

Aufforderung.
 Hiermit fordere ich die Frau Couhn auf, innerhalb acht Tagen ihr Kleid bei mir einzulösen, widrigenfalls ich dasselbe als mein Eigenthum betrachte.
 Frau Reuter geb. Wiegmann, Krummestraße 1.

Salon-Feuerwerk.
Krater-Schlangen
 u. s. w. wieder eingetroffen.
Arnold Gossel.

Jeden Dienstag
grosses Enten-Auskegeln.
 Hierzu ladet ergebenst ein
F. Th. Siems, Sedan.

Emder Matjes-Heringe
 pr. St. 5 Pf., 6 St. 25 Pf.
Joh. Freese.

Salzgurken,
 Westhäuser, anerkannt feinste Speisegurken, 1/1 Anker W. 7,-, 1/2 Anker W. 4,-,
Senfgurken (Azia),
 diesjährige harte, vorzügliche Waare, 1/1 13,-, 1/2 7,-, 1/4 Anker 4,00 Mark
 Postcolli 3 Mk., incl. Faß ab hier, Postcolli franco, versendet gegen Nachnahme. Preisliste über Conserven s. c. **G. E. Luther, Duedlinburg a. S.**

Mittwoch, 4. September,
 werde ich mit einer großen Auswahl nur guter Sorten

Apfel u. Zwetschen,
 zum Einmachen und Aufbewahren, bei Herrn Kammer, Neuhappens, anwesend sein. **D. Lüers.**

Feinste Rosen-Seife
 in ganz vorzüglicher Qualität per Packet (3 Stück) 40 Pfg. bei **B. Morisse, Roonstraße 75b.**

Schönes Schmalz,
 pr. Pfund 45 Pfg., bei mehreren Pfunden billiger.
Heinr. Heeren, Schaar.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre schon frühzeitig mit

Blumen-Zwiebeln
 vorzulegen werde; da ich nur gute holländische Qualitäten führe, möchte ich meine werthen Gönner bitten, ihre geschätzten Aufträge bis dahin aufzubewahren.
 Hochachtungsvoll
Walther Stephan,
 Handelsgärtner, Jever.

Sophas u. Matratzen
 werden zum billigen Preise aufgestellt im Möbel-Geschäft von **Rud. Albers,**
 Bismarckstraße 62.

Ich werde am **Mittwoch, den 4. Septbr. cr.,** Nachmittags von 2 1/2-6 Uhr, in Wilhelmshaven Sprechstunden für

Augenranke
 abhalten. Roonstrasse 77 (Ecke der Kronenstrasse).
Dr. med. K. Müller,
 Augenarzt aus Oldenburg.

Porzellan und Steinzeug
 gebe billig ab.
Heinr. Heeren, Schaar.

Angekommen im Handelshafen an der Königstraße (beim „Mars“) ein Fisch-Ewer mit
frisch. Schellfischen und Schollen.

Prima doppelt gesiebte
Außkohlen
 empfiehlt billigt
Heinr. Heeren, Schaar.

WILHELMSHAVEN.
Mittwoch, 4. Septbr.,
 Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung
 im Vereinslokal.
Tagesordnung:
 1) Wahl der Deputation für die Kaiserparade,
 2) Verschiedenes.
Der Vorstand.

Gesangverein Concordia Bant.
Dienstag, 3. September:
 Abends 8 1/2 Uhr:

Ges. Zusammenkunft mit Damen
 im Vereinslokal. Aktive und passive Mitglieder werden gebeten, mit ihren Damen recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Eine weiße Fudelhündin,
 echte Race, preiswerth zu verkaufen.
 Banterstraße 13.

Verlobungs-Anzeige.
 (Statt besonderer Meldung.)
 Ihre Verlobung beehren sich hiermit anzuzeigen:
Johanne Gerdes, geb. Andreae
F. J. Puffs.
 Neuede, Friedrichs-Groden,
 3. September 1889.

Verlobungs-Anzeige.
Auguste Marko
Adolph Ermel
 Verlobte.
 Straßund. Bant.
 Wilhelmshaven, Septbr. 1889.

Geburts-Anzeige.
 Durch die glückliche Geburt eines gesunden Jungen wurden hocherfreut Wilhelmshaven, 2. Septbr. 1889.
 Bezirksfeldwebel Hartung und Frau.

Geburts-Anzeige.
 Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens wurden sehr erfreut **G. Schmidt und Frau,**
 geb. Peters.

Todes-Anzeige.
 Am 1. September verschied zu Halle a. d. Saale sanft und still unsere teure Mutter und Grossmutter, die verwitwete Frau Professor
Auguste Dieck,
 geb. Probst,
 in ihrem 81. Lebensjahre.
 Wilhelmshaven, 2. Sept. 1889.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Dr. Friedrich Dieck,
 Oberlehrer.

Todes-Anzeige.
 Gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Bruder und Schwager, der Matrose in der Kaiserl. Marine
Wilhelm Kraeft
 im blühenden Alter v. 21 Jahren 6 Monaten und 24 Tagen, welches betrübt zur Anzeige bringen
A. Peters nebst Frau,
 geb. Kraeft.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, vom Garnison-Lazareth aus statt.

Todes-Anzeige.
 Sonnabend früh 1/2 3 Uhr verstarb nach langem Leiden unsere liebe Tochter
Alwine
 im Alter von 1 Jahr 4 Mon., welches tiefbetrübt zur Anzeige bringen
 Tonndei, 31. August 1889.
J. Eilers und Frau,
 nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3. Sept., Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Tonndei 33, aus statt.